

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 20. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2026)

zum Thema:

Schrottfahrräder und Fahrradleichen in Moabit und im Brüsseler Kiez

und **Antwort** vom 14. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Apr. 2026)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25662
vom 20. März 2026
über Schrottfahrräder und Fahrradleichen in Moabit und im Brüsseler Kiez

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie viele Schrottfahrräder wurden in Moabit (PLZ 10551, 10553, 10559) und im Brüsseler Kiez im Wedding (PLZ 13353) in 2024 und 2025 jeweils dokumentiert und entfernt?

Zu 1.: Die Dokumentation von Schrottfahrrädern erfolgt nach Postleitzahlen, sofern die Meldungen über die Ordnungsamts-App eingehen. Weitere Meldungen, die per Post oder persönlich eingehen, werden nicht nach Postleitzahlen, sondern nur in ihrer Gesamtheit erfasst.

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen verschiedener Einzelaktionen mit Mitarbeitenden des Ordnungsamts Mitte, der BSR und dem Straßen- und Grünflächenamt etwa 600-700 Schrottfahrräder im gesamten Bezirk Mitte entfernt.

2. Wie viele dieser Fahrräder wurden anschließend verschrottet und wie viele durch wen aufgearbeitet und an welche Stellen weiter gegeben (es gab dazu mal ein Projekt mit Goldnetz e.V.)?

Zu 2.: Alle Fahrräder, die im Jahr 2025 durch Maßnahmen in der Verantwortung des Ordnungsamts Mitte eingesammelt wurden, wurden zur Entsorgung an die BSR übergeben. Bis Ende 2024 gab es eine Kooperationsvereinbarung des Bezirksamtes Mitte mit der Goldnetz GmbH zur Entfernung von Schrottfahrrädern, die im Januar 2025 von der Goldnetz GmbH aufgekündigt wurde, da es für den Verein eine große Herausforderung darstellte, die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Das Ordnungsamt Mitte richtete daraufhin eine Taskforce Schrottfahrräder ein, die am 01. Oktober 2025 ihre Arbeit aufnahm.

3. Wie viele Meldungen über die Ordnungsamts-App gab es in 2024 und in 2025 jeweils in Moabit (PLZ 10551, 10553, 10559) und im Brüsseler Kiez im Wedding (PLZ 13353) zu Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum?

Zu 3.: Über die Ordnungsamts-App wurden zu Schrottfahrrädern in Moabit (PLZ 10551, 10553, 10559) 119 Meldungen im Jahr 2024 und 244 Meldungen im Jahr 2025 sowie zu Schrottfahrrädern im Brüsseler Kiez im Wedding (PLZ 13353) 83 Meldungen im Jahr 2024 und 96 Meldungen im Jahr 2025 abgegeben.

4. Was tut der Senat dafür und welche Projekte fördert der Senat (nicht das BA Mitte falls der Senat diese Frage 4 sonst einfach weiterreicht zur Beantwortung), um Schrottfahrräder in Moabit und im Brüsseler Kiez aufzuarbeiten?

Zu 4.: Im Rahmen des Aktionsprogramms Saubere Stadt werden den Bezirken Mittel zur Finanzierung von Projekten und Maßnahmen auf Bezirksebene zur Verfügung gestellt. Diese werden im Sinne der Stadtsauberkeit entsprechend der bezirklichen Priorisierung und Schwerpunkte eingesetzt. Der Senat hat keine eigenen Mittel zur Umsetzung von spezifischen Maßnahmen an einzelnen Orten im Land Berlin.

5. Welche Projekte fördert der Bezirk, um Schrottfahrräder in Moabit und im Brüsseler Kiez aufzuarbeiten und wie viele konnten dadurch aufgearbeitet werden und an wen sind die anschließend gegangen?

Zu 5.: Aktuell werden keine entsprechenden Projekte durch das Bezirksamt Mitte gefördert.

6. Was wäre aus Sicht des Bezirksamts nötig, um Schrottfahrräder in Moabit und im Brüsseler Kiez zügiger zu entfernen und welcher Unterstützung bedarf es hierzu durch den Senat?

Zu 6.: Das Bezirksamt Mitte hält insbesondere eine entsprechende finanzielle wie personelle Ausstattung der BSR für notwendig, da dort die Zuständigkeit der Müllbeseitigung im Bereich des öffentlichen Straßenlandes verortet ist.

7. Wie häufig wurden folgende Standorte mit Radbügeln im Jahr 2025 auf Schrottfahrräder überprüft und wenn das bisher nicht erfolgt sein sollte warum nicht und bis wann ist es geplant, da sich an folgenden Standorten immer wieder zahlreiche Fahrradleichen befinden?

- Turmstraße / Wilhelmshavener Straße
- Turmstraße / Wilsnacker Straße 66
- Zeppelinplatz
- Birkenstraße / Stephanstraße am Moabogen wo die vielen Radständer sind
- Birkenstraße am U-Bahnhof vor der Hausnummer 44a / Ecke Wilhelmshavener Straße

Zu 7.: Es gibt keine entsprechende Statistik und es werden keine Daten mit diesem Konkretisierungsgrad durch das Ordnungsamt Mitte erhoben.

Berlin, den 14. April 2026

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Matthias Hundt
Staatssekretär für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO